



Stiftung
Preußischer Kulturbesitz

Newsletter 11/2019

Liebe Leserinnen und Leser,

das war's jetzt fast für 2019 – was für ein Jahr! Zwei neue Häuser eröffnet (James-Simon-Galerie im Juli, Haus Bastian im August), einen Schlüssel übergeben (Staatsbibliothek Unter den Linden im November) und einen Spaten gestochen (Museum des 20. Jahrhunderts im Dezember), außerdem noch diverse Jubiläen (Humboldt, Bauhaus und Städtepartnerschaft Buenos Aires–Berlin), sensationelle Ausstellungen und aufregende Veranstaltungen und und und. Wir legen jetzt erstmal kurz die Füße hoch und freuen uns auf 2020! Bis dahin in alter Frische,

Ihre SPK-Online-Redaktion

Aktuelles aus der SPK



© SPK / Stefan Mühler

Friedrichswerdersche Kirche öffnet ihre Pforten

Jahre des Bangens sind vorbei, die Friedrichswerdersche Kirche ist nicht eingestürzt, sondern öffnet frischsaniert ab Sommer 2020 wieder als Dependence der Alten Nationalgalerie. Präsentiert werden Skulpturen vor allem aus dem 19. Jahrhundert – ausgehend von der Schinkel-Zeit und mit einem neuen Schwerpunkt auf der beeindruckenden Internationalität der Berliner Bildhauerschule. Als Auftakt kann die Kirche bereits am 18. und 19. Januar 2020 an zwei Tagen der offenen Tür erstmals wieder besichtigt werden. [mehr](#)



© Staatliche Museen zu Berlin, Antikensammlung

Victoria von Calvatone in der Eremitage

70 Jahre lang galt die Victoria von Calvatone aus der Berliner Antikensammlung als verschollen. Dann tauchte sie in der St. Petersburger Eremitage wieder auf und steht nun im Mittelpunkt einer Ausstellung – dem ging eine enge deutsch-russische Kooperation bei der Restaurierung voraus. [mehr](#)



© SPK / photothek.net / Xander Heini

„Wir können nicht ohne einander“

Gemeinsame Restaurierungsprojekte, Ausstellungen und vieles mehr: Die partnerschaftliche Zusammenarbeit der SPK mit Russland ist vielschichtig. Hermann Parzinger spricht im Interview darüber, warum diese enge deutsch-russische Kooperation so wichtig ist und welche Projekte gerade laufen. [mehr](#)



© SPK / Sven Stienen

Raub und Rettung

Russische und deutsche Forscherinnen und Forscher haben erstmals gemeinsam die Kriegsverluste von russischen Museen im Zweiten Weltkrieg untersucht – nun wurde die Publikation mit den Projektergebnissen vorgestellt. Zwei der Mitautorinnen erklären im Interview, warum das Buch so wichtig ist. [mehr](#)



© Staatliche Museen zu Berlin, Daniel Hofer

200 Jahre Gipsformerei

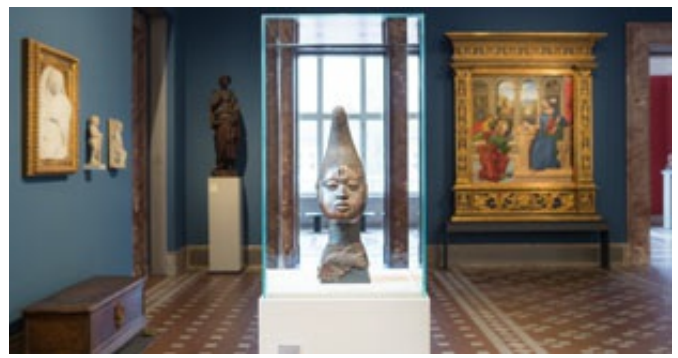
Die Gipsformerei der Staatlichen Museen zu Berlin feiert ihr 200-jähriges Bestehen! Dass eine solche Traditionseinrichtung mitnichten verstaubt daherkommen muss, zeigt das Interview mit dem Werkstattleiter, der vom Zusammenspiel von digitaler und herkömmlicher Technik im Arbeitsalltag erzählt. [mehr](#)



© bpk / Nationalgalerie, SMB / Jürgen Liepe

Risse im Bild des vorbildlichen Forschers?

Zum Abschluss des Humboldt-Jahres fand Alexander von Humboldt noch einmal eine kritische Würdigung durch den Historiker Jorge Cañizares-Esguerra im Rahmen der Konferenz „Alexander von Humboldt: Circulation of State-Knowledge in Europe and Latin America“ im IAI. Der Tagesspiegel berichtete. [mehr](#)



© Staatliche Museen zu Berlin / David von Becker

Afrika im Bode-Museum: Neue Perspektiven auf alte Welten

Das Gipfeltreffen auf der Museumsinsel ist nach zwei Jahren zu Ende gegangen: Bei der Schau „Unvergleichlich: Kunst aus Afrika im Bode-Museum“ trafen Spitzenstücke des Ethnologischen Museums auf die im Bode-Museum beheimateten Werke der Skulpturensammlung. Zeit, ein kleines Resümee zu ziehen. [mehr](#)



© SPK / photothek.net / Thomas Köhler

Berlin freut sich: Spatenstich für das Museum des 20. Jahrhunderts

Auf dem Baufeld des Kulturforums an der Potsdamer Straße wurde am 3. Dezember 2019 mit sechs Spaten ein Meilenstein für die Realisierung des neuen Museums des 20. Jahrhunderts gesetzt. Einige Eindrücke vom Spatenstich gibt es in der Bildergalerie. [mehr](#)



© By Diego Delso [CC BY-SA 4.0], via Wikimedia Commons

Indigene Sprachen: Restituierung von immateriellem Kulturgut

Zum Abschluss des UNESCO Internationalen Jahres der Indigenen Sprachen stellt am 13.1. der Berliner Ethnologe Harald Thomaß im IAI sein Projekt zur Restituierung von Sprachaufnahmen des yukatekischen Maya vor und beschreibt Möglichkeiten gemeinsamer Forschungen mit den indigenen Sprecher*innen. [mehr](#)

Zauber des Anfangs



Fotostudio Julian, Anika
Spreng

... heute mit Alexis von Poser, stellvertretender Direktor des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst

Alexis von Poser ist seit Oktober in Dahlem stellvertretender Direktor des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst. Vor Ort ist er ein alter Bekannter, der bei Amtsantritt bereits vom Pförtner erkannt wurde – durchlief er doch bereits sein Volontariat dort. Hier erzählt er von seinen ersten Eindrücken am neuen Arbeitsplatz. [mehr](#)

Auf dem Weg zum Humboldt Forum



© SPK / Stefan Mächler

**Vom Kolonialpalast zum Kulturzentrum:
Eröffnung des Palais de Lomé in Togo**

Den Versuch, eine ehemalige Herrschaftsarchitektur in ein Museum neuer Art zu transformieren, gibt es auch außerhalb Berlins Humboldt Forum: Im togoischen Lomé eröffnete Ende November 2019 ein vielversprechendes Kunst- und Kulturzentrum. [mehr](#)

Nicht verpassen

Seen By #13: Modus Operandi

Mechanische Projektoren mit monumentalen Bildern: Modus Operandi ist eine auf maximale Präsenz ausgelegte analoge Doppelprojektion. Sie lässt Fotografien kollidieren, die nicht zusammengehören, aber zusammen Wirkung entfalten. Noch bis zum 12. Januar im Museum für Fotografie. [mehr](#)

Mandala – Secret Tantric Temple: eine Fotoausstellung

Großformatige Fotografien des Choijin Lama Temple Museums im Herzen von Ulaanbaatar: Die Ausstellung im Vorraum des Orient- und Ostasienlesesaals der Staatsbibliothek gibt bis zum 29. Dezember einen einzigartigen Einblick in die religiöse Geschichte der Mongolei. Eintritt frei! [mehr](#)

Anthony Caro: The Last Judgement Sculpture der Sammlung Würth

Eine raumgreifende Installation zum Thema „Jüngstes Gericht“ ist ab dem 20. Dezember in der Gemäldegalerie zu sehen. Direkt neben den Alten Meistern zeigt sich das Werk des britischen Künstlers Anthony Caro in einer eigenen skulpturalen Sprache zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit. [mehr](#)

Recognition and Post-Identity: Dynamics of Social Conflicts in Contemporary Societies

Mit den Dynamiken sozialer Konflikte, insbesondere dem Kampf um Anerkennung vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Auseinandersetzungen in Lateinamerika, befasst sich Vladimir Pinheiro Safatle am 21.1. im IAI (Vortrag auf Englisch). [mehr](#)

MIM-Kids: Weihnachten mit der Wurlitzer

Am 21. Dezember gibt es ein ganz klangvolles Mitmach-Programm für Kinder im Musikinstrumenten-Museum. Ab 16:30 Uhr werden nicht nur Weihnachtslieder gesungen – mit Livemusik an der Orgel gibt es auch noch einen verrückten „Kleine-Strolche“-Film zu sehen. [mehr](#)

Schöner schenken mit der SPK



Staatsbibliothek zu Berlin - PK

Für Kalenderfans mit Geschmack: Die schönsten Drucke der Staatsbibliothek

Noch zwei Wochen, dann gibt es beim 2019er Kalender nix mehr zum Umblättern. Abhilfe schafft die Staatsbibliothek: Ob alte Obstsorten, Schätze aus der Kartensammlung oder Rosenporträts – die schönsten Drucke aus der Staatsbibliothek sind nun als Wand- oder Taschenkalender verfügbar. Für ein geschmackvolles 2020. [mehr](#)



SMB, Münzkabinett

Für Gerechtigkeitsfreunde: Münzpatenschaft

Die 2017 spektakulär entwendete Riesengoldmünze „Big Maple Leaf“ bekam eine Menge Aufmerksamkeit – aber was ist mit ihren kleineren, noch vorhandenen Schwestern? Wer sich um diese kümmern will, verschenkt eine virtuelle Münzpatenschaft aus dem Münzkabinett. Für einmalig 25 € kann das Münzkabinett bei der Digitalisierung von Münzen und Medaillen unterstützt und damit der ganzen Welt zugänglich gemacht werden. (Und bei Diebstahl bleibt zumindest das Digitalisat). [mehr](#)



Für kunstbegeisterte Großeltern: Graphic Novel „Im Auge des Betrachters“

Im Jahr von „OK Boomer“ tröstet diese Graphic Novel die älteren Generationen: Ihr Held ist ein Großvater, der bei einem detailverliebt gezeichneten Rundgang durch die Alte Nationalgalerie seinen Teenie-Enkel mit wilden Fantasie-Geschichten und reichem Hintergrundwissen die Meisterwerke der Sammlung von Adolph Menzel, Arnold Böcklin und Caspar David Friedrich nahebringt. [mehr](#)

© avant-verlag

Glanz und Gloria



© SPK / photothek.net / Xander Heini

Wurst zum Wodka

Von Christina Weiss stammt das Bonmot, dass man in diesen Ämtern nur überleben könne, wenn man „grenzenlos gesellig“ sei. Darin war sie sich mit ihrem russischen Kollegen Michail Schwydkoj einig, der das immer noch beherrscht. Nach dem Gespräch mit Hermann Parzinger in der Urania bestellte er eine Runde Sto Gramm und Sakuski, worauf der Büffetier mit einem Berg von Würstchen konterte. So stieß man auf die vorzüglichen deutsch-russischen Kulturbeziehungen an und der SPK-Präsident bekam gleich noch ein Kompliment dazu. Er würde ein Russisch mit südrussischer Färbung sprechen. Na starowje!



Sie erhalten den SPK-Newsletter, weil Sie sich für ein Abonnement angemeldet haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails wünschen, können Sie sich [hier aus dem Verteiler austragen](#).

Anbieter des Newsletters

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 266 412889, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, webredaktion@hv.spk-berlin.de

Vertreter: Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Dr. Stefanie Heinlein

Online-Redaktion: Friederike Schmidt, Gesine Bahr, Jonas Dehn

USt-IdNr.: DE 13 66 30 206

© 2019 Stiftung Preußischer Kulturbesitz